



Titel: Leitbild und Qualitätsziele

Leitbild

Jedes Kind ist ein einzigartiges Geschöpf. Ganz genau so ist es von seinem Schöpfer gewollt und deshalb so wertvoll. Als Ebenbild Gottes hat jeder Mensch von Anfang an seine besondere Würde. Seine Erfüllung findet er, wenn er mit sich selbst, seinen Mitmenschen, seiner Umwelt und Gott, seinem Schöpfer in Frieden lebt.

Leitlinien

Wir begleiten die Kinder in den ersten Lebensjahren ihrer Entwicklung. Dort ist es besonders wichtig, ihnen den Zugang zum christlichen Glauben zu eröffnen. Wir nehmen Kinder wahr als Teil ihrer Familie und verstehen uns als familienergänzende Einrichtung. Die Stärkung der Familien ist uns ein besonderes Anliegen.

Qualitätsziele

1. Einzigartigkeit

Wir nehmen jedes Kind an, unabhängig von seiner Herkunft oder Leistungsfähigkeit. Wir fördern seine Stärken oder setzen sie zur Hilfe anderer ein. Leistungsschwache oder benachteiligte Kinder und Kinder mit Behinderungen werden besonders unterstützt. Wir setzen uns als integrative Einrichtung für das gelingende Miteinander verschieden begabter und bedürftiger Kinder ein.

2. Erziehung, Bildung, Betreuung

Wir stellen Kindern eine geschützte Umgebung und Materialien zur Verfügung, sodass sie selbst tätig werden können und zur Selbständigkeit ermutigt werden bzw. dorthin durch eigene Lernprozesse gelangen. Wir fördern das Erkunden und Entdecken von Gottes Schöpfung. Wir eröffnen Zugänge zu Wissen und Erfahrungen in lebensnahen Situationen.

Wir respektieren Wünsche der Kinder und achten auf Probleme und vermitteln dies auch unter den Kindern. Wir legen Wert auf gegenseitige Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn. Jeder ist einmalig – niemand lebt für sich allein; wir brauchen einander, um uns weiter zu entwickeln. Durch altersgemischte Gruppen ermöglichen wir, dass jüngere und ältere Kinder im gemeinsamen Tun ihre Erfahrungen und Kompetenzen aufeinander beziehen und sich in ihrer Entwicklung wechselseitig unterstützen können.

Wir leiten Kinder an, eigene Aushandlungsprozesse zu führen, stecken Grenzen ab und finden ihrem Alter entsprechend gemeinsam verbindliche Regelungen.

Wir bereiten Kinder umfassend auf den Übergang in die Schule vor und helfen ihnen durch gezielte Förderung.

3. Kulturelle Erziehung und christliches Leben

Wir sind für Kinder und Eltern Gesprächspartner zu den Fragen über den Sinn des Lebens.

Wir gehen auf religiöse Bedürfnisse der Kinder ein.

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	KV /Team	1	Februar 2008	1 von 3



Titel: Leitbild und Qualitätsziele

Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst, bemühen uns um Echtheit und spielen nichts vor. Dabei ist uns gegenwärtig, dass Kinder im Glauben für Erwachsene Beispiel sind.

Wir ermöglichen Kindern die Erfahrung von

- Freiheit und Geborgenheit
- Selbständigkeit und Gemeinschaft
- eigener Spiritualität und gemeinsamen Ritualen

und setzen diese Erfahrungen in Beziehung zu Bibel und kirchlichen Traditionen.

Wir führen Kinder zum Gebet hin, um eine lebendige Beziehung zu Gott zu ermöglichen, aber auch damit sie selbst still werden, um eigenen Gedanken, Ängsten, Bitten,... freien Lauf zu lassen.

Wir machen Kinder mit dem Evangelium bekannt, mit der Person Jesus Christus, seinem Leben und Wirken.

Wir arbeiten mit der Kirchgemeinde zusammen und entwickeln gemeinsam Angebote, die vor allem junge Familien wahrnehmen. Wir nutzen somit die Chance, auch Eltern und anderen Verwandten einen Zugang zum christlichen Glauben zu eröffnen und ihnen die Möglichkeit zu geben, das Gemeindeleben kennen zu lernen.

Aufgrund unseres biblischen Menschenbildes respektieren wir individuelle, soziale und kulturelle Unterschiede und machen Gemeinschaft für Kinder und deren Familien auf dieser Grundlage erlebbar.

4. Beteiligung der Eltern

Wir begegnen Eltern offen und suchen den Kontakt zu ihnen.

Wir nehmen ihre Erwartungen, aber auch Ängste ernst und begleiten sie während der Zeit, die ihr Kind in der Einrichtung verbringt.

Wir suchen gemeinsam nach den besten Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder und unterstützen die Eltern bei deren Umsetzung.

Wir bieten Raum zu Begegnungen der Eltern untereinander.

Wir geben Eltern die Möglichkeit, Verantwortung für die Arbeit der Einrichtung zu übernehmen und dieser durch Mitbestimmung oder öffentlichen Einsatz Ausdruck zu verleihen.

5. Förderung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

Wir sind mit unserer Einrichtung Teil des Gemeinwesens und nehmen darin eine aktive Rolle wahr. Wir pflegen Kontakt zur Schule, Familienbildungs- und Beratungsstellen, sowie zu anderen Einrichtungen, die Kinder in ihrer Entwicklung fördern bzw. Eltern Hilfeangebote bereitstellen. Durch Begegnungen mit anderen gesellschaftlichen Gruppen (öffentl. Auftritte, Seniorenzentrum) fördern wir die Integration in die Gesellschaft und die eigene persönliche Entwicklung der Kinder.

Wir bestärken Kinder und Eltern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wir begleiten Kinder und Eltern bei Entwicklungsübergängen (z.B. Schule).

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	KV /Team	1	Februar 2008	2 von 3



Titel: Leitbild und Qualitätsziele

Wir nutzen die Chance der Nähe der tschechischen Kindereinrichtungen zu länderübergreifender Verständigung von Anfang an.

6. Wirksame Verständigung und Gemeinschaft mit der Öffentlichkeit

Wir machen Kinder und die Bedeutung ihrer Entwicklung in der Öffentlichkeit groß und treten für ihre Rechte ein.

Wir erfüllen unseren gesellschaftlichen und kirchlichen Auftrag.

Wir richten unsere Arbeit an den Grundsätzen des Spitzenverbandes Diakonie Sachsen aus.

7. Qualifikation und persönliche Kompetenz der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wir reflektieren unsere Arbeit im Blick auf unsere Ziele und prüfen neue pädagogische und psychologische Erkenntnisse und ihre Relevanz für unsere Praxis.

Wir bleiben neugierig für tägliches Lernen.

Wir nehmen an Qualifizierungen teil und achten dabei auf persönliche Fähigkeiten und Ziele der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Wir tragen gemeinsam das Bild unserer Einrichtung nach außen hin mit.

Wir akzeptieren den anderen mit seinen Stärken und Schwächen, bemühen uns, Kritik wohlwollend auszusprechen, sie aber wiederum auch anzunehmen und zu prüfen, damit alle Seiten gestärkt aus Konflikten heraus gehen können.

8. Transparenz der Organisation

Wir gestalten unsere Arbeitsweise so, dass für Interessierte ein ausreichender Informationsfluss besteht und gemeinsame Gespräche oder Diskussionen die Arbeit weiter entwickeln können.

9. Flexibilität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Organisation

Wir achten auf sich verändernde Bedarfslagen der Kinder und ihrer Familien.

Wir gehen verantwortlich mit den finanziellen und materiellen Mitteln der Einrichtung um und bemühen uns um zusätzliche Finanzmittel.

10. Differenzierte Dienstleistungsplanung

Wir planen die Arbeit mit Kindern und Eltern und sind uns der Verantwortung bewusst, die wir in der Begleitung von Eltern und Kindern haben.

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	KV /Team	1	Februar 2008	3 von 3